

NACHRICHTEN

Von «Permanent Vacation» bis «Ghost Dog»

SCHAAN: Vor gut 20 Jahren ist der erste Film des heutigen Kult-Regisseurs Jim Jarmusch in die Kinos gekommen. Für viele war es damals eine Offenbarung. Grund genug für das TaKino, anlässlich des CH-Start seines neuesten Werkes eine kleine Rückschau zu machen.

«Often what's funny to me in (my) films is what happens between moments of dialogue, how people react to each other.» (Jarmusch)

Mit STRANGER THAN PARADISE wurde Jim Jarmusch über Nacht zum Kultregisseur. Unvergesslich seine drei Protagonisten, die lakonisch und sonnenbrillenbewehrt versuchen, so cool zu sein, wie man das in Amerika eben sein muss, und seine Schwarzweissbilder, die ein ganz neues, anderes New York zeigten, als man es von den Hollywood-Filmen kannte. Eine wichtige Rolle hat in Jarmuschs Filmen immer auch die Musik, die oft von Freund und Schauspieler John Lurie stammt und beiträgt zu seiner Darstellung der amerikanischen Pop/Trash Kultur. Mit Jim Jarmusch freuen wir uns auf die Wiederbegegnung mit einem der erfolgreichsten und originellsten unabhängigen Filmemacher der USA.

Permanent Vacation

Fernab von der Geschäftigkeit Manhattans lebt Allie: in den verlassenen, heruntergekommenen Straßenfluchten New Yorks, wo die wenigen Bewohner einander wie im Dorf grüssen. In diesem Raum wächst eine neue Kultur: Spraydoszeichen, Musikfetzen, flüchtig, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft. Jarmuschs stimmiges, von leiser Wehmuth durchzogenes Regiedebüt.

Fast komplette Werkschau

Im Laufe des Februars und März zeigt das Ta-Kino eine umfassende Werkschau des genialen Regisseurs. Zu sehen sind «Stranger than paradise», «Down by law», «Mystery Train», «Dead Man», «Year of the horse» und «Ghost Dog – the way of the samurai».

«Passages» in der Tangente

ESCHEN: Samstag, den 12. Februar 2000, um 20.15 Uhr, gastiert in der Tangente in Eschen das Doudou Gouirand Quartett (Doudou Gouirand, sax, Ronnie Patterson, p, Philippe Aerts, b, Joël Alouche, dr).



Doudou Gouirand ist auf Tour mit neuer Besetzung; 1994 war er mit Mal Waldron «le matin d'un fauve» in der Tangente. Nun meldet er sich zurück mit neuen Kompositionen. Er hält Rückschau auf seine musikalischen Wurzeln in europäischer Musik wie auch auf seine mediterrane Kultur. Es gelingt ihm, all diese Elemente improvisatorisch zu verbinden. Zu hören ist eine bewegende, farbige, einfallsreiche und sensible Musik mit einem starken Melodiegefühl, einem grossen Bezug zur Weltmusik und Jazz. Gouirand ist ein Musiker, «who is a passing musician between free music's wild love, and the sweet caress of an alto sound which is unique in this country» (Zitat: Aldo Romano). Verschiedene Einflüsse und Eindrücke sind auf der neuesten CD «Passages» zu hören: Migration der Lappländer, arabische und afrikanische Rhythmen, musikalische Widmungen an Musikerkollegen wie Mal Waldron, Jim Pepper oder Don Cherry, um nur einige zu nennen. Ein sicher sehr interessanter Jazzabend erwartet Sie. (Eing.)

«Cumbacheros» in Feldgrün

Spannendes und lustiges Programm mit Militärmusik

Mit einem spannenden, lustigen und militärischen Musikprogramm begrüßt das Spiel Geb Inf Rgt 35 in der kommenden Woche seine Gäste in Igis-Landquart, Walenstadt und Buchs. Das St. Galler Spiel bringt eine Revue von Traditionsmärchen über anspruchsvolle Blasmusikwerke bis hin zu leichter, pfiffiger Unterhaltungsmusik auf die Bühne.

Das Repertoire der Schweizer Militärorchesters beschränkt sich heutzutage längst nicht mehr auf die Werke der traditionellen Blasmusik. Die Professionalisierung in der Ausbildung von Trompetern und Tambouren einerseits sowie die Öffnung gegenüber einem breiten Musikgeschmack andererseits haben die Militärmusik während der vergangenen Jahre stark und hörbar verändert.

Neben Berufsmusikern setzen sich die Regimentsspiele grösstenteils aus engagierten Amateurmusikern zusammen, die während der kurzen, dreiwöchigen Wiederholungskurse jeweils ein anspruchsvolles Konzertprogramm einstudieren. Mit Platz- und Saalkonzerten soll eine Brücke zwischen Armee und Bevölkerung geschlagen und ein musikalisches «Danke» an die WK-Standorte gerichtet werden.

Hohe Ziele gesteckt

Die Tambouren mit ihren Basler Trommeln und einem reichen Sortiment an Effekteninstrumenten sind fester Bestandteil des Spiels. Sie führen neben den archaischen Traditionsschlägen aus den Zeiten von Trommel und Pfeife jeweils rhythmische Kunstwerke von atemberaubender Präzision auf. Beliebt und verbreitet sind die Kompositionen von Roman Lombriser, einem der besten Schweizer Tambouren und Leiter des Tambourenvereins Gosau. Aus seinem Repertoire werden



Mit einem spannenden, lustigen und militärischen Musikprogramm begrüßt das Spiel Geb Inf Rgt 35 in der kommenden Woche seine Gäste in Igis-Landquart, Walenstadt und Buchs. (Bild: Schweizer Armee)

die Tambouren des Spiels Gebirgsinfanterie-Regiment 35 (Leitung Thomas Untersander) unter and-

rem «Le Troubadix» und «Fantastico» aufführen. Mit der Wahl von «Nimrod» (Edward Elgar, bearbei-

tet von Alfred Reed) und «Tulsa» (Don Gillis), zwei besonders anspruchsvollen Blasmusikwerken, hat sich das Spiel des Geb Inf Rgt 35 (Spielführer Oberleutnant Thomas Henkel) hohe Ziele gesteckt. Das Erstere ist eine der 13 raffiniert «verschlüsselten» Enigma-Variationen des um die Jahrhundertwende lebenden Komponisten, dessen Marsch «Pump and circumstances» weltberühmt wurde. «Tulsa» hingegen erzählt die Entstehungsgeschichte einer Stadt. Mit viel Lautmalerei und dramatischen Rhythmuswechseln schildert der Komponist den Aufstieg der gleichnamigen amerikanischen Pionierstadt zur Erdölmetropole.

Wackere und elegante Märsche

«Fiddler on the Roof», ein Broadway-Musical von Jerry Bock, das im jüdischen Milieu spielt und bei uns unter dem Titel «Anatevka» bekannt wurde, führt den Unterhaltungsmusikteil an. In diesem Medley (arr. Warren Baker), in «Tanguera», «Bugatti-Step», «El Cumbachero» sowie in «The Fairest of the Fair» werden die Trompeter ihr Feldgrün mit einem bunten Kleid vertauschen und ihr ganzes musikalisches Temperament an den Tag legen.

Mantegazzi, Siegfried, Ney und Sousa mit ihren wackeren und eleganten Märchen bestimmen den traditionell-militärischen Abschnitt des Konzerts, das wie üblich mit dem Spektakel des Zapfenstreichs beschlossen wird.

Drei Konzerte

Die Konzerte finden am Montag, den 14. Februar im Forum im Ried in Landquart, am Dienstag, den 15. Februar im Hotel Post in Walenstadt und am Mittwoch, den 16. Februar in der Mehrzweckhalle BZB in Buchs statt. Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr; Eintritt frei, Kollekte. (EvA)

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI**Gli Italiani nel Liechtenstein**

L'Ufficio di Statistica del Liechtenstein ha pubblicato un resoconto sulla popolazione residente nel Principato alla fine del 1998. Su una popolazione di 32.045 persone, 10.466 erano stranieri, il che rappresenta oltre una terza della popolazione con un incremento del 2,4% in più rispetto al 1997.

Degli stranieri, 3737 sono cittadini svizzeri (cioè il 35,7%). Ai 10.466 stranieri vanno aggiunti 328 permessi di breve durata e 240 rifugiati a causa del conflitto nel Kosovo.

Nel 1998 erano inoltre 8.928 i frontalieri che ogni giorno varcano il confine per venire a lavorare nel Principato, rispettivamente 4781 dall'Austria, 4035 dalla Svizzera, 100 dalla Germania, 12 da altri Stati.

Ma veniamo agli Italiani nel Liechtenstein. Nel 1998 i residenti (senza contare gli stagionali e i doppi cittadini, cioè con doppio passaporto) erano 882 (803 nel 1997, con un incremento del 8,4 per cento), di cui 241 con permesso annuale e 641 con permesso di soggiorno.

Degli 882 italiani qui residenti nel 1998, 543 erano uomini e 339 donne, così distribuiti nei seguenti Comuni: 186 a Schaan, 182 a Balzers, 179 a Vaduz, 120 a Triesen e 25 a Triesenberg, 85 a Mauren, 76 a Eschen, 15 a Gamprin e 11 a Ruggell.

Dei tredici Comuni del Liechtenstein, quelli con più stranieri sono: Vaduz (2096), Schaan (1978), Triesen (1506), Eschen (1143), Balzers (1113), Mauren (1073).

Seguono poi Triesenberg (452), Ruggell (422), Gamprin-Bendern

(327), Schellenberg (284), Planken (72).

Un'ultima curiosità che abbiamo potuto notare dalla pubblicazione dell'Ufficio di statistica: nel Liechtenstein nel 1998 erano presenti cittadini di ben 76 diverse nazionalità.

Gruppo dei Lettori

Sabato 12 febbraio dalle ore 14.30 alle 18.00 sono invitati alla Missione Cattolica a Schaan (Reberastrasse 1) tutti coloro che alla S.Messa in italiano nelle diverse località (Buchs, Schaan, Mels, Balzers, Flums) leggono la Parola di Dio. Questo incontro, che è la prima volta che viene organizzato nella nostra Missione, ha lo scopo di far comprendere meglio la Parola di Dio e prepararci a proclamarla degna durante le celebrazioni.

Oltre ad una lezione di liturgia, verranno date anche delle informazioni generali, si faranno degli esercizi pratici, verrà consegnato ad ogni comunità il Messalino domenicale in modo da poter preparare in anticipo le letture.

Invitiamo tutti coloro che già fanno parte del Gruppo dei Lettori ma anche coloro che accettano di prestare questo servizio domenicale a partecipare. Infatti è un incontro eccezionale e che non si potrà ripetere presto.

Cresima e Matrimonio

Sono aperte le iscrizioni per il corso di preparazione alla Cresima per adulti e di preparazione al Matrimonio. Il primo incontro alla Missione Cattolica Italiana a Schaan (Reberastrasse 1) avrà luogo giovedì 10 febbraio alle ore 20.00. Coloro che si sono iscritti hanno

già ricevuto una lettera di convocazione. Chi invece non si è ancora iscritto potrà farlo o partecipando direttamente all'incontro o telefonando alla Missione (tel. 00423/2322922).

Le date dei successivi incontri verranno concordate insieme. Informate per favore subito coloro che non hanno ancora ricevuto la Cresima o si stanno preparando al Matrimonio. Tutti gli interessati sono pregati di non mancare al primo incontro giovedì 10 febbraio.

Corso di tedesco

Il CIL (Comitato Italiani Liechtenstein) informa che sono ancora aperte le iscrizioni ai nuovi corsi di tedesco: il primo per i principianti, il secondo per chi già lo parla un poco. Le iscrizioni, che costano franchi 150, si possono fare telefonando alla segreteria del CIL (tel. 00423-3923568) o al presidente Antonio Cipolla (00423-2325625). Franchi 50 saranno poi rimborsati, a corsi terminati, a coloro che non avranno fatto assenze. Gli iscritti saranno invitati a una serata informativa preliminare. Il CIL ringrazia gli enti sponsorizzatori.

Servizi sociali

- Sportello consolare FL: ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberastrasse 1).
- Corrispondenza consolare Werdenberg: ogni sabato dalle 9.00 alle 11.00 nella sede di Buchs (Schulhausstrasse 12).
- Patronato Ital-Uil: giovedì 3 febbraio dalle ore 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Triesen (Dorfstrasse 26). Martedì 8 febbraio dalle ore 19.30 alle 21.00 nella sede di

Buchs (Schulhausstrasse 12). Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

- Patronato Acli: ogni primo e terzo sabato del mese dalle 11.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica Italiana a Schaan (Reberastrasse 1). Operatore sociale: Matteo Di Genaro.

Messe in italiano

Ogni domenica e festa di precatto: Buchs ore 9.00, chiesa parrocchiale; Schaan ore 10.30, chiesa di S.Pietro; Mels ore 18.00, chiesa dei Cappuccini.

Primo sabato del mese: Flums ore 18, Justuskirche. Terzo sabato del mese: Balzers ore 18, chiesa Mariähilf.

REKLAME

Z.B. Bigla

Arca

Ermni

Hermann Erm AG, 9495 Trasadingen
Metallbau / Büro- und Betriebsausstattungen
Tel. 075 399 33 00
Fax 075 399 33 03